

Vorbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **4 (1847)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorbericht.

Indem der leitende Ausschuß des fünfsürtlichen historischen Vereins, sowohl den Mitgliedern des Vereins selbst, als den Freunden der vaterländischen Geschichte überhaupt, den vierten Band seiner Vereinschrift darbietet, hat derselbe, so hoffen wir, keinen Tadel zu befürchten, nicht wegen Verspätung der Herausgabe dieser Lieferung, noch wegen der Wahl und Anordnung des darin behandelten Stoffes. Gediegene und umfassende wissenschaftliche Arbeiten, und prompte Förderung derselben, sind Früchte, die gewöhnlich nur unter der Sonne des Friedens gerne gedeihen. Um so zuverlässiger werden daher jene Vereinsmitglieder, die sich besonders für diesen vorliegenden Band bethätiget haben, auf eine billige Beurtheilung, ja auf volle Anerkennung Anspruch machen dürfen, je weniger die folgenreichen Ereignisse, welche über das schöne Land der Eidgenossen, zunächst über die fünf alten Orte hereingebrochen sind, und Gemüth und Thätigkeit der Mehrzahl der Mitglieder fort und fort in Anspruch genommen haben, geeignet waren, Lust und Liebe zu wissenschaftlichen Arbeiten zu wecken und zu erhalten. Dennoch dürfte der Geschichtsforscher auch diese Lieferung nicht unbefriediget aus der Hand legen, wenn anders er den wirklichen Werth und die Manigfaltigkeit der darin gebotenen historischen Objecte wird berathen und gewürdiget haben.

Konnte aber sogar unter den ungünstigsten Umständen und Verhältnissen wenigstens so viel geleistet werden, so mag der Ausschuß die Möglichkeit, es werde auch in den kommenden Jahren der Geschichtsfreund keine Unterbrechung

leiden, so wenig bezweifeln, daß er vielmehr neuerdings an alle Vereinsglieder den Wunsch und die Aufforderung ergehen läßt, im rastlosen Streben nach dem Vereinszwecke durch nichts sich stören zu lassen, sondern die Interessen desselben mit wissenschaftlichen und materiellen Beiträgen willig und thätig zu unterstützen. — Ein Volk, je schwerer die Prüfung, womit es heimgesucht worden, verdient um so mehr die Theilnahme Aller, die jemals fähig gewesen, es redlich mit ihm zu meinen. Gehören wir aber selber diesem Volke an, ist der Boden, worauf es geboren, auch der unsere, dann sind wir diesem, zumal in solcher Zeit, wie aufopfernde Vaterlandsliebe, so auch Liebe zur Geschichte dieses Volkes schuldig. Gerade dann, wenn Völker und Staaten unstät wie Meereswellen sich herein und hinüber treiben, mag die Geschichte uns am meisten von ihrem Werthe überzeugen; da bietet sie uns eine Leuchte durch die Irrgänge unerwarteter Ereignisse, zeigt zwischen den Trümmern der Vergangenheit die Saatkörner und Keime der Zukunft, und deutet uns hin auf jene Macht, die untrüglich in ihren Rathschlüssen, und in Ausführung derselben unüberwindlich, von einem Ende der Geschichte zum andern ausreicht, und Alles ordnet nach den unwandelbaren Gesetzen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Liebe.

Neuerdings sind mit unserm Vereine in historisch-wissenschaftliche Verbindung getreten:

- m. der Alterthumsverein für das Großherzogthum Baden;
- n. der historische Provinzialverein für Krain;
- o. die Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte;
- p. die Westphälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Cultur.

